1949

Die Männer der ersten Stunde
Am 23. Mai 1949 verkündet Konrad Adenauer, Vorsitzender des Parlamentarischen Rates, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Theodor Heuss wird Bundespräsident, Konrad Adenauer wird Bundeskanzler und Kurt Schumacher Oppositionsführer.

1950

Der Wiederaufbau beginnt
Am 28. März 1950 wird vom Bundestag das erste Wohnungsbaugesetz verabschiedet. Der soziale Wohnungsbau beginnt und führt zu einem schnellen Abbau der hohen Arbeitslosigkeit und Beseitigung der Wohnungsnot.

1951

Erster Besuch des Bundeskanzlers in Frankreich
Vom 11. bis 18. April 1951 besucht Konrad Adenauer in seiner Eigenschaft als Bundesaußenminister seinen Kollegen Robert Schuman in Paris. Ein erster wichtiger Schritt in Richtung gemeinsames Europa ist dabei die Unterzeichnung des Montanunion-Vertrages.

1952

Helgoland wird von England zurückgegeben
Am 1. März 1952 wird Helgoland wieder in deutsche Verwaltung übernommen. Die Insel diente bis dahin der britischen Luftwaffe als Übungsziel für deren Bombenschützen.

1953

Volksaufstand in Ostdeutschland
Mehrere Demonstrationen in Ostberlin und in weiten Teilen Ostdeutschlands am 17. Juni 1953 weiten sich in kürzester Zeit in einen Volksaufstand gegen das SED-Regime aus. Der Aufstand wird durch sowjetische Truppen blutig niedergeschlagen.

1954

Deutschland wird Fußballweltmeister
Am 4. Juli 1954 wird die deutsche Fußballnationalmannschaft durch einen 3 : 2 Sieg über Ungarn in Bern Fußballweltmeister. Dieser sportliche Erfolg wird im ganzen Land mit ungeheuerer Begeisterung gefeiert. Den meisten Bundesbürgern ist das Gefühl zu eigen: "Wir sind wieder wer".

1955

Die Bundesrepublik wird Mitglied der NATO
Am 6. Mai 1955 wird die Bundesrepublik endgültig in den Nordatlantikpakt aufgenommen. Die Leistung eines Verteidigungsbeitrages im westlichen Militärbündnis war die Grundvoraussetzung zur Erlangung der Souveränität und Gleichstellung in der internationalen Politik.

1956

Beginn der allgemeinen Wehrpflicht
Am 9. Juli 1956 stimmt der Bundestag nach erbitterten parlamentarischen und außerparlamentarischen Auseinandersetzungen dem Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht zu.

1957

Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
Am 25. März 1957 wird durch die Unterzeichnung der Römischen Verträge die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet. Ihre Gründungsmitglieder sind Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande. Damit ist die Bundesrepublik allen anderen europäischen Staaten politisch gleichgestellt.

1958

Die "Gorch Fock" läuft vom Stapel
Das erste von der Bundesmarine in Auftrag gegebene Segelschulschiff mit dem Namen "Gorch Fock" läuft am 23. August 1958 in Hamburg vom Stapel. Dieses Schiff und seine Besatzung wird in den folgenden Jahren zum Botschafter des guten Willens auf allen Weltmeeren.

1959

Erster Besuch eines Präsidenten der USA
Als Präsident der Vereinigten Staaten kommt Dwight D. Eisenhower am 26. August 1959 erstmalig zu einem offiziellen Besuch in die Bundesrepublik Deutschland. Er wird auf seiner Fahrt vom Flughafen nach Bonn von über 100.000 Menschen herzlich begrüßt.

1960

Erster Lufthansa-Überseeflug mit Düsenmaschinen
Am 17. März 1960 startet eine Boeing 707 der Deutschen Lufthansa zum ersten Überseeflug mit Düsenverkehrsflugzeugen von Frankfurt nach New York.

1961

Der Mauerbau in Berlin
Am 13. August 1961 wird auf Veranlassung der DDR-Regierung der sowjetische Sektor Berlins mit einer Mauer und Stacheldraht vom restlichen Teil der Stadt abgetrennt. Hierdurch soll die massenhafte Flucht von Bürgern der DDR in den Westen verhindert werden.

1962

Sturmflutkatastrophe an der deutschen Nordseeküste
In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar 1962 wird ein Großteil der gesamten deutschen Nordseeküste durch die schlimmste Sturmflut des Jahrhunderts in weiten Teilen unter Wasser gesetzt. Trotz hervorragend organisierter Rettungsmaßnahmen durch Soldaten der Bundeswehr sind am Ende 337 Tote zu beklagen.

1963

US-Präsident Kennedy in Berlin
Am 26. Juni 1963, dem 3. Tag seines Staatsbesuches in der Bundesrepublik, trifft US-Präsident John F. Kennedy in Berlin ein. Seine Ansprache vor 400.000 Menschen am Schöneberger Rathaus beendet er mit dem deutsch gesprochenen Satz: "Ich bin ein Berliner".

1964

Erster deutscher Meister der neuen Bundesliga: 1. FC Köln
Die Mannschaft des 1. FC Köln wird am 9. Mai 1964 deutscher Fußballmeister. Erstmals seit Einführung der neuen Fußball-Bundesliga wird der Meister durch den Tabellenstand am letzten Spieltag ermittelt.

1965

Königin Elisabeth II. in der Bundesrepublik
Vom 18. bis 28. Mai 1965 besucht die britische Königin Elisabeth II. die Bundesrepublik zu einem glanzvollen Staatsbesuch, der sie durch alle Bundesländer führt. Ein überschwenglicher und herzlicher Empfang wird ihr bereitet.

1966

Erste große Koalition CDU/CSU-SPD
Nach Zuspitzung der Regierungskrise um Bundeskanzler Erhard tritt dieser zurück und ermöglicht damit eine Regierungsumbildung. Am 1. Dezember 1966 wird unter dem CDU-Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger die erste große Koalition, bestehend aus den Regierungsparteien CDU/CSU-SPD, gegründet.

1967

Beginn des Farbfernsehens
Am 25. August 1967 beginnt die Bundesrepublik Deutschland als erstes europäisches Land mit der Ausstrahlung eines regelmäßigen Farbfernsehprogramms. Das von dem deutschen Erfinder Walter Bruch entwickelte PAL-System kommt dabei zum Einsatz.

1968

Die "Hamburg" läuft vom Stapel
Am 21. Februar 1968 erfolgt der Stapellauf der "Hamburg". Es ist das erste nach dem Kriege in der Bundesrepublik gebaute Übersee-Passagierschiff. Es hat eine Größe von 23 500 BRT.